

P1 bis P4: Leitsystem verzichtet auf Farbe

Planungsgespräch beim Straßenverkehrsamt

In einem Gespräch beim Straßenverkehrsamt des Landkreises hat Obernkirchens stellvertretender Stadtdirektor Bernhard Watermann die Chancen für das geplante Parkleitsystem ausgelotet.

Obernkirchen. Zwei Abstriche werden die Obernkirchener Planer dabei wohl machen müssen. Zum einen, so war Konsens beim Gespräch, soll die so genannte „Vorwegweisung“ an den Kreuzungen etwas vereinfacht werden. „Das wird weniger komplex als bislang angedacht“, sagt Watermann – ein Kompromiss, mit dem er gut leben kann. Und die farbliche Kennzeichnung der vier Parkplätze der Stadt wird vom Straßenverkehrsamt ebenfalls nicht mitgetragen: Stattdessen sollen die Parkplätze Neumarktplatz, Kurze Straße, Bornemannplatz und Hinter dem Graben mit den Hinweisschildern P1 bis P4 bezeichnet werden.

Jetzt liegt das gesamte Konzept dem Landkreis zur Durchsicht vor. Denn anders als zum Beispiel Rinteln regelt Obernkirchen Straßenverkehrsangelegenheiten nicht mehr selbstständig. Schon vor Jahren hat die Stadt diese Aufgabe an den Landkreis zurückgegeben; und da sie mittlerweile weniger als 10 000 Einwohner hat, dürfte sie dies jetzt auch gar nicht mehr in Eigenregie planen.

Eines aber darf Obernkirchen bereits: die Schilder bezahlen. Deswegen soll auch der Verwaltungsausschuss noch einmal die Einzelheiten abnicken. crs